

## **Geschichte der Bindegewebsmassage**

Frau Elisabeth Dicke (1884-1952), deutsche Physiotherapeutin ist die Begründerin der Bindegewebsmassage.

Frau Dicke litt 1929 an schweren Durchblutungsstörungen im rechten Bein, es war eiskalt, die Färbung grau weiß. Ärztlicherseits sprach man von der Notwendigkeit einer Beinamputation.

Sie versuchte nach fünf Monate langem Liegen, begleitet von heftigen Rückenschmerzen, für sich eine Erleichterung zu verschaffen. Sie tastete an ihrem Rücken Zonen von erhöhter Spannung der Haut und Unterhautpartien. Durch ziehende Striche versuchte Sie diese Spannungen zu verteilen, das Streichen bewirkte große Schmerzhaftigkeit. Mit der Zeit wich die Spannung, die Rückenschmerzen schwanden. Es setzte nun ein Kribbeln und Stechen im kranken Bein bis zur Sohle ein, abwechselnd mit Wärmewellen. Das Bein besserte sich stetig. Die Venen füllten sich wieder spontan mit Blut. Es blieb eine anhaltende Linderung der Beschwerden.

Innerhalb eines Vierteljahres bildeten sich die schweren Krankheits Erscheinungen vollkommen zurück.

Im Verlauf der Erkrankung hatten sich auch eine Reihe schwerer Störungen an den inneren Organen eingestellt, eine chronische Gastritis, eine entzündliche Leberschwellung, anginöse Beschwerden des Herzens und zuletzt eine Nierenkolik. All diese Störungen wurden durch die Bindegewebsmassage aufgehoben.

Diese neue Methode wurde dann 1 Jahr lang von Hr. Professor Kohlrausch und Fr. Dr. Teirich-Laube klinisch überprüft worden — die Erfahrungen wurden bestätigt.